

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 212.

Donnerstag den 9. September

1880.

Bekanntmachung.

Heute Vormittags 9 und Nachmittags 2½ Uhr Fortsetzung der Versteigerung von **Mobilien, Glas- und Porzellan-Gegenständen, Damenkleidern, seidenen Stoffen, Leinen** &c. aus dem Nachlasse der Frau **H. Rafalsky**, früher verheiratheten Reg.-Rath Fabreau.

Wiesbaden, den 9. September 1880.

Im Auftrage:

6337

Spitz, Bürgermeister-Secretär.

Heute

Donnerstag, Vormittags um 9 und Nachmittags um 2 Uhr anfangend, werden in meinem Versteigerungslokale **Michelsberg 22** vier vollständige Zimmereinrichtungen mit sehr gut erhaltenen Möbel, Betten, Teppichen, Heizung, Porzellan, Schmuckstücken, einige Insecten-Vögel &c. durch den Unterzeichneten gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Um 11 Uhr kommt eine complete Speisezimmer-Einrichtung zum Ausgebot.

Jacob Martini,
Auctionator.

276

Eine Parthie elegante

Tischdecken

werden **billigst** abgegeben.

Gebrüder Rosenthal,
39 Langgasse 39. 71

Manilla-Tischdecken

in großer Auswahl und neuen Dessins
per Stück à **Mk. 3.25**, à **Mk. 4.25** und höher.

Bernh. Jonas, Langgasse 25,

6407

Bettwaaren- & Ausstattungs-Geschäft.

Local-Gewerbeverein.

Die Eröffnung des Wintersemesters der nachverzeichneten Schulanstalten findet an folgenden Tagen statt:

Reichenschule für Mädchen: Montag den 13. September Morgens 10 Uhr Oranienstraße 5, Parterre.

Modellschule: Dienstag den 14. September Nachmittags 4 Uhr in dem Atelier des Herrn Bildhauer Schieß, Dohheimerstraße 13.

Wochenzeichenschule: Mittwoch den 15. September Nachmittags 2 Uhr Oranienstraße 5, 1 Stiege hoch. An den genannten Tagen werden auch neue Schüler aufgenommen. Das Schulgeld beträgt in der Reichenschule für Mädchen 6 Mark pro Monat, in der Modellschule 6 Mark pro Semester und in der Wochenzeichenschule 2 Mark pro Monat.

Der Vorsitzende: **Ch. Gaab.** 256

Es ist eine große Parthie

Weisse Gardinen

in Resten von 2—4 Fenster

in Mustern der letzten Saison und gut waschbarer Qualität

zu sehr billigen Preisen

zum Verkauf gestellt.

277

M. Wolf, „Zur Krone“.

Für Kegel-Gesellschaften.

Auf meiner als vorzüglich bekannten Bahn sind noch mehrere Abende zu besetzen und empfehle dieselbe unter billigster Berechnung bestens.

Hochachtungsvoll

6426

M. Rieser, Geisbergstraße 3.

Destricher Kirchweihfest.

Sonntag den 12., Montag den 13. und Sonntag den 19. September, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, findet bei Unterzeichnetem **Harmonie-Musik** und von da ab **große Tanzmusik** statt, wozu höflichst einladet

C. J. B. Steinheimer, „Hotel Steinheimer“,
in Destrich im Rheingau.

6336

Codes-Anzeige.

Freunden und Bekannten theile ich hierdurch mit, daß unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante, **Susette Deucker**, am Dienstag Nachmittags 2 Uhr nach langen Leiden sanft entschlafen ist.

Die Beerdigung findet heute **Donnerstag Nachmittags 4 Uhr** vom Leichenhause aus statt.

Wiesbaden, den 9. September 1880.

Heinrich Deucker,

6406 im Namen der trauernden Hinterbliebenen.

Freunden und Bekannten theilen wir die schmerzliche Nachricht mit, daß unser geliebter Bruder, Schwager und Onkel,

Maximilian von Rössler,

bisher in New York wohnhaft, heute dahier verschieden ist.

Wiesbaden, den 7. September 1880.

Die Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet **Freitag den 10. d. Mts. Vormittags 9 1/2 Uhr** von dem Hause **Sonnenbergerstraße No. 7** aus statt.

6397

Notizen.

Heute Donnerstag den 9. September, Vormittags 9 Uhr:

Fortsetzung der Versteigerung der zu dem Nachlasse der verstorbenen Frau Hermann Rasalsky von hier gehörigen Mobilien, Werthsachen, Küchengeräthschaften u., in dem Römerhalle, Dogheimerstraße 15. (S. heut. Bl.)

Fortsetzung der Versteigerung der zur Concursmasse des Kaufmanns Wilhelm Mertens von hier gehörigen Mobilien u., in dem hiesigen Rathshaussaale, Marktstraße 5. (S. heut. Bl.)

Versteigerung von vier vollständigen Zimmereinrichtungen u., in dem Versteigerungslofale Michelberg 22. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 3 Uhr:

Versteigerung der Obst-Gesekenz von 98 Äpfeln, 15 Birn- und Nussbäumen im „Unteren Hainer“, an Ort und Stelle. Sammelplatz um 3 Uhr an der englischen Kirche. (S. Tgbl. 211.)

Ausstellung

und Verkauf lebender Vögel, Schlangen, Chamäleon u. s. w., sowie vollständigen Aquarien und Terrarien. Sammlungen von Muscheln, Käfern, Schmetterlingen, Korallen, Mineralien u. s. w. Täglich geöffnet 2 Kahnstraße 2. 6234

Betten.

franz., mit Federkammer, Matratze und Keil à 68 Mk. Walramstraße 29. 2716

Weinflaschen zu verkaufen per Hundert 6 Mark zu ertragen in der Exped. d. Bl. 6319

Unterricht.

Leçons française et conversation par une maîtresse française diplômée. Elisabethenstrasse 7. 4043

Gesucht ein Lehrer, der zwei Kindern den ersten Unterricht, wöchentlich 2 Stunden, ertheilt. Offerten mit Preisangabe unter R. E. in der Expedition d. Bl. erbeten. 6370

Clavier-Unterricht 50 Pfg. die Stunde. Näh. Exp. 6390

Der am Sonntag von acht Mann in Bierstadt verfolgte und bedrohte Mühlknecht aus Sonnenberg ist trotz der großen Verfolgerzahl und ungeachtet eines unvorhergesehenen Hindernisses glücklich entkommen, wird sich aber die Betreffenden merken. 6391

Verloren ein Gebund Schlüsseldchen von der Bahn bis Schwalbacherstraße 14; daselbst abzugeben gegen Belohnung bei Frau Harf. 6457

Immobilien, Capitalien etc.

Einige schöne Besitzungen, Villen und Landhäuser, hier wie in der reizenden Umgebung von Wiesbaden und am Rhein, sehr preiswürdig zum Verkauf übertragen; für Interessenten kostenfreie Auskunft. C. H. Schmittus, Adolphstraße 10. 6405

Ein Holzstall mit Kniestock, circa 26 Fuß lang, 12 Fuß breit, aus sehr gutem, starkem Holz mit Fachwerk, vor zwei Jahren neu gebaut, ist zum Abbruch zu verkaufen. Näheres Adolphstraße 8. 6388

4-5000 Mark sind gegen gute Sicherheit auf erste Hypothek auszuleihen. Näh. Exped. 6394

(Kortchaus in der Welt etc.)

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Für ein auswärtiges, gebildetes, junges Mädchen, das der franz. Sprache mächtig ist, wird in einem hiesigen Manufactur- oder Weißwaaren-Geschäft eine Lehrstelle auf gleich oder später, mit Kost und Logis im Hause, gesucht. Offerten bittet man an J. W. Weber, Moritzstraße 18, gelangen zu lassen. 6465

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Bügeln in und außer dem Hause. Näh. Frankenstraße 18, 3 St. h. 6418

Ein Mädchen sucht Kunden im Waschen. Näheres Römerberg 32 im Dachlois. 6421

Eine perfekte Büglerin nimmt noch Privatkunden an. Näheres Louisestraße 41, Frontpige. 6400

Eine perfekte Kleidermacherin sucht Engagement in einem Confections-Geschäft im Maßnehmen und Anprobieren oder als Verkäuferin durch Birek's Central- und Placirungs-Bureau, Wiesbaden, gr. Burgstr. 10. 6469

Eine gesunde Amme sucht sofort eine Stelle durch Frau Krämer, Hebamme, Hochstätte 2. 6387

Ein Mädchen, das im Nähen durchaus bewandert ist, sucht noch einige Kunden. Näh. Michelberg 20, 5th., Part. 6430

Eine tüchtige Köchin mit guten Zeugnissen sucht Stelle bei einer fremden Herrschaft. Näh. Exped. 6425

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen sucht auf gleich Stelle. Näheres Expedition. 6435

Ein Mädchen, welches alle Arbeiten versteht und kochen, waschen und bügeln kann, sucht auf gleich oder 15. September Stelle. Näheres Friedrichstraße 5, 3 Stiegen hoch. 6443

Eine Engländerin (48 Jahre alt), welche in der engl. und franz. Sprache, sowie in Musik perfekt Unterricht ertheilen kann und 2 1/2-jähr. Empfehlung, welche zur Einsicht offen liegt, besitz, sucht Stelle als Erzieherin durch Birek, große Burgstraße 10. 6468

Ein anständiges Mädchen mit 3- bis 4-jährigen Zeugnissen, zu jeder Hausarbeit willig, sucht Stelle. Näh. Marktstraße 29, 2 St. hoch. 6445

Gutempfohlene Mädchen, welche kochen können, suchen zu Michaeli Stellen durch Ritter, Webergasse 15. 6466

Ein Mädchen aus guter Familie mit 1- und 3 1/2-jährigem Zeugnis, im Schneidern perfekt, sowie in allen anderen Handarbeiten erfahren, sucht zum 1. October Stelle als Stütze der Hausfrau oder als Jungfer durch Birek, große Burgstraße 10. Zeugnisse und Photographien liegen zur Einsicht bereit. 6468

Eine perfekte Köchin und einige Mädchen, welche gut bürgerlich kochen können, 1 Zimmermädchen, das bügeln, nähen u. serviren kann, sowie 1 guter Diener f. St. N. Häfnergasse 5, 1 St. 6473
Eine **perfekte Köchin** mit 5jährigen Zeugnissen sucht Stelle durch **Birek**, große Burgstraße 10. 6470

Ein tüchtiges Hausmädchen mit guten Zeugnissen sucht eine Stelle. Näheres Faulbrunnenstraße 8, 1 Treppe hoch. 6459
Kammerjungfern, Bonnen, feinere Haus-, Zimmer- und Kinderädchen suchen Stellen d. **Ritter**, Webergasse 15. 6466
Ein braves Mädchen, das kochen, nähen, fein bügeln und serviren kann, sowie alle Hausarbeit versteht, 2 1/2 Jahre in einer Stelle ist, sucht zum 15. September Stelle als Mädchen allein oder als Hausmädchen durch **Birek**, gr. Burgstraße 10. 6471

Personen, die gesucht werden:

Gesucht ein **Lehrmädchen** für ein Luxus-Geschäft. Offerten sub X. B. in der Exped. d. Bl. abzugeben. 6410
Ein **Lehrmädchen** und eine **Volontairin** in ein feineres Pützgeschäft gesucht. Näh. Exped. 6437
Ein braves Mädchen wird als Verkäuferin in einen Laden gesucht. Näheres Langgasse 5. 6458
Eine reinliche, junge Frau oder Mädchen, in allen Hausarbeiten wohlverfahren, für Monatdienst gesucht **Nerthel** 39. Ausfuhr von 10—12 Uhr Vormittags. 6385
Monatmädchen gesucht bei **Frau Loeb**, **Taunusstraße 13**, eine **Stiege** hoch. 6402

Gesucht auf den 15. d. M. ein braves, evangelisches Mädchen, das alle Hausarbeit versteht und nicht unerfahren in der Küche ist, für eine ruhige Familie. Näheres Nachmittags von 4 bis 5 Uhr **Elisabethenstraße 10**. 6427
Ein braves Mädchen gesucht **Kirchhofsgasse 9**. Zu sprechen von 11 bis 5 Uhr. 6423

Gesucht zum 1. October

ein Mädchen, welches die gute Küche versteht, sowie ein Mädchen, welches bügeln und nähen kann, sowie Hausarbeit versteht und die Bedienung einer alten Dame übernimmt. Zu melden Vormittags bis 12 Uhr **Schützenhofstraße 16**, 2 Tr. 6409
Ein junges, anständiges Mädchen, welches eine bürgerliche Küche und Haushaltung führen kann, wird von einem einzelnen Herrn gesucht. Franco-Offerten mit Angabe der Religion, des Alters, sowie Referenzen sind unter B. 100 postlagernd **Wiesbaden** zu richten. 6146

Gesucht zum 15. September ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeiten gründlich versteht, **Friedrichstraße 27**, 2. St. 6419
Ein einfaches, reinliches Mädchen für alle Hausarbeit gesucht **Michelsberg 15**, 1 Stiege hoch. 6453

Gesucht 3 Köchinnen, gefehte Personen, zu feinen Herrschaften nach Holland, 2 nach Mek, 4 für hier, 2 Hausmädchen zu einer feinen Herrschaft auf 1. October, ca. 12 Mädchen auf gleich durch **Fr. Dörner Wwe.**, **Meßberggasse 21**. 6454

Gesucht **Kellnerinnen**, 6 **Herrschaftsköchinnen**, 3 **Küchenmädchen**, 6—7 **Hausmädchen**, 1 **Hotel-Hausbursche** durch **Fr. Herrmann**, **Marktstraße 29**. 6445

Ein **Küchenmädchen** wird gesucht **Leberberg 5**. 6399
Ein Mädchen, das gut kochen kann und Hausarbeit versteht, sowie gute Atteste aufzuweisen hat, wird gesucht. Näh. **Stiftstraße 24**, **Bel-Etage**. 6393

Gesucht werden zum 15. September tüchtige Hausmädchen, Mädchen, welche kochen können, sowie starke **Küchenmädchen**. Näheres **Häfnergasse 15**, 1 Stiege hoch. 6461

Gesucht

ein gefehtes Mädchen, welches gut kochen kann und Hausarbeit übernimmt, wenn möglich auf gleich. Näh. **Sainerweg 2**. 6462

Gesucht werden: **Hotel-Köchinnen**, feimbürgerliche Köchinnen, eine **Beisöchin**, sowie Mädchen für **Küchen- und Hausarbeit** durch **Ritter**, **Webergasse 15**. 6466

Ein älteres, braves, evangelisches Mädchen (für allein), das kochen kann, gesucht **Karlstraße 27**. 6396

Gesucht eine **israelitische Erzieherin** ins Ausland durch **Birek**, große Burgstraße 10. 6470

Gesucht mehrere Mädchen für alle Arbeiten. N. Häfnerg. 5, 1 St. 6471

Gesucht ein **braves Mädchen**, das kochen kann, zu einem einzelnen Herrn d. **Fr. Herrmann**, **Marktstraße 29**. 6476

Gesucht zum 1. October ein nicht mehr junges, anständiges Mädchen, welches im Nähen und Stopfen geübt, sowie in allen Hausarbeiten bewandert ist. Nur diejenigen, welche sehr gute Zeugnisse vorzeigen können, wollen sich melden **Marktstraße 13**, **Vormittags** zwischen 9 und 11 Uhr. 6477

Gesucht ein **besseres Mädchen**, das kochen und auf der **Waschine** nähen kann, als Stütze der Hausfrau, eine **gefekte Person** zu einer älteren, anständigen, einzelnen Dame nach **Frankfurt** (3—400 Mk. per Jahr), eine **angehende Jungfer**, ein f. **Zimmermädchen**, Mädchen für allein, drei feimbürgerliche Köchinnen, **Kellnerinnen** durch **Birek**, große Burgstraße 10. 6472

Gesucht auf gleich eine nicht zu junge, tüchtige **Restaurationsköchin** N. **Hochstätte 4**, **Parterre**. 6467

Eine leidende Dame sucht ein älteres **Frauenzimmer** mit guten, langjährigen Zeugnissen, die in den **Handarbeiten** gut erfahren sein muß. Näheres **Langgasse 48**. 6475

(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Ein einzelner Herr sucht eine kleine Wohnung ohne Möbel **Parterre** oder erste Etage. Gefällige Offerten unter C. 7 an die Expedition erbeten. 6449

Angebote:

Untere Friedrichstraße 8, 2 Stiegen hoch rechts, ein fein möbliertes Wohn- und Schlafzimmer an einen Herrn zu vermieten. 6439

Jahnstraße 3, eine Treppe hoch, ein gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer zu verm. Ansehen von 9—3 Uhr. 6422

Karlstraße 21 ist die **Bel-Etage**, bestehend in 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör, als: 2 Mansarden, 2 Keller, Mitbenutzung der Waschküche, wie Trockenpeicher, Hofraum und Gärten, auf 1. October zu verm. Näh. daf. **Parterre**. 3624

Kirchgasse 3 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Küche per 1. October zu vermieten. 6438

Langgasse 1 ist auf gleich oder 1. October die **Bel-Etage** zu vermieten. Näheres im zweiten Stod. 6395

Nicolaßstraße 16 ist der zweite und dritte Stod sofort zu vermieten. 6431

Rheinstraße 36 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 6429

Stiftstraße 14 ist eine Wohnung im Hinterhaus zu vermieten. Näh. im Vorderhaus. 6428

Eine **Villa**, schöne Lage, mit Stallung zu vermieten pro Jahr zu 3600 Mk. C. H. Schmittus. 6403

Villa mit großem Hof, Gärten, Stallungen, Hintergebäuden und anschließendem großen Terrain, ganz oder getheilt zu vermieten oder zu verkaufen. N. Exp. 6408

In Schierstein ist eine kleine, freundliche Wohnung zu vermieten bei A. Wirth. 6441

In einer der verkehrreichsten Straßen ist eine **Wirthschaft** mit Inventar **Wegzugs** halber zu vermieten. Offerten unter A. S. 46 in der Exped. d. Bl. erbeten. 6444

Eine Dame findet **Pension** in gebildeter Familie. Näheres in der Expedition d. Bl. 6392

Eine **alleinstehende**, gebildete Dame wünscht ein auch zwei jüngere Mädchen, welche hiesige **Lehranstalten** besuchen, in **Pension** zu nehmen. Näh. in der Expedition d. Bl. 5967

(Fortsetzung in der Beilage.)

Donnerstag den 9. September:
Vorletzter Ausstellungstag!
 Im Gartensaale des Hotels
„Zu den vier Jahreszeiten“
Ausstellung

von
Hans Makart's Gemälde-Cyklus:
„Die fünf Sinne“.

Täglich geöffnet von 9 Uhr Vormittags bis 6 Uhr Nachmittags.
 Entrée 50 Pfg. 5550

Für die Armen-Augenheilanstalt

40 Mark von Herrn Rentner P. S. und 10 Mark von Frau Commerzienrath S. erhalten zu haben, bescheinigt mit herzlichem Dank

Für die Verwaltungs-Commission:
Dr. Schirm.

254

Um Irrthum vorzubeugen, beehren wir uns einem geehrten Publikum, sowie unseren geehrten Kunden mitzutheilen, daß die Firma **Marx & Reinemer**, Schwalbacherstraße 43, mit dem Möbelgeschäft des Herrn **Heinrich Reinemer**, Hochstätte 31, in keiner Verbindung steht.

Wir ersuchen daher das verehrliche Publikum, alle Aufträge, welche sich auf das Auktions- und Möbelgeschäft der Firma **Marx & Reinemer** beziehen, ausschließlich nach der Schwalbacherstraße 43 zu wenden.

Wiesbaden, den 7. September 1880.

Marx & Reinemer,
 Auktions- und Möbelgeschäft. 321

Bekanntmachung.

Heute Donnerstag findet großer Freihandverkauf von Möbel, Betten, Bildern, Spiegeln, Teppichen und einer eigenen Speisezimmer-Einrichtung im Verkaufs-Lokale **Neerstraße 11** statt.

276

H. Martini, Auctionator.

Bekanntmachung.

Nächsten Montag den 13. September Nachmittags 4 Uhr läßt Herr **Ch. Thon** zu Hofgut Clarenthal die Äpfel, Birnen und Nüsse von ca. 100 Bäumen (feines Tafelobst) durch den Unterzeichneten gegen baare Zahlung öffentlich versteigern. Sammelplatz am alten Exerzierplatz.

332

Ferd. Müller,
 Auctionator.

Geschäfts-Gröffnung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich unterm Heutigen **Louisenplatz 7** wieder ein eigenes Geschäft eröffnet habe.

Wiesbaden, den 1. September 1880.

5985

C. Reuter, Tapezierer.

Gepflückte Zimmtäpfel per Kumpf 60 Pfg. zu haben
 Rheinstraße 31. 6463

10. Sept. Ziehung

der 4. Classen-Lotterie von Baden-Baden. Hauptgewinn 60,000 Mark ev. 54,000 Mark baar, 30,000, 15,000, 10,000 Mk.-B. u. Kaufloose à 8 Mark noch einige abzugeben. Alleinige Haupt-Collecte **F. de Fallois**, 20 Langgasse 20 (Schirmfabrik). 6412
 Kölner Dombauloose Mk. 3.20, Düsseldorfser à 1 Mk., Darmst. Pferde-Loose à 2 Mk., Schlesw.-Holst. Classen-Loose à 16 1/2 Mk.

Sopha- & Bett-Vorlagen.

Teppiche

in Tapestry, Brüssel, Velours und Smyrna, holländische und schott. Teppiche,

Treppenläufer

in allen Arten und mess. Treppenstangen,

Möbelstoffe

in Plüsch, Rips, wollene und seidene Damaste, Cattune, Cretannes und Phantasiestoffe empfiehlt in grösster Auswahl zu billigen, festen Preisen

Gustav Schupp,

39 Taunusstrasse 39. 291

Filiale von

J. C. Besthorn in Frankfurt a. M.

Saalebau „Lendle“.

Von heute an

6464

Süßer Aepfelwein.

Geschäfts-Gröffnung.

Unter dem Heutigen eröffne in dem Hause Schulgasse 8 eine **Mehlgerei** und empfehle 1. Qualität Rindfleisch per Pfund 50 Pfg. Um geneigten Zuspruch bittet
Nathan Salomon. 6433

Prima Bier-Preßhese

ohne jeden Zusatz, garantirt rein, triebkräftiger als Getreidehese, versendet täglich frisch à Pfund 30 Pfg.

G. E. Rottstedt,
 308 (68/IX) Sachsenhausen-Frankfurt a. M.

Möbel.

Gebrauchte Möbel, complete Einrichtungen werden stets angekauft, sowie neue Möbel eingetauscht im Möbel-Geschäft von

Hrch. Reinemer, Hochstätte 31, 6446
 zunächst dem Michaelsberg.

Umzüge unter Garantie, sowie das Ausfahren von Kohlen von dem Bahnhof in die Stadt beordert prompt
P. Blum jun., Bleichstraße 13. 6434

Matratzen, ein- und dreitheilig, sowie gesteppte Strohsäcke sind sehr billig zu verkaufen
Adelheidstraße 23 im Dachlogis. 4181

Schreiblehrer Maximilian Gander aus Mainz.



Entsprechend wiederholt an denselben von distinguirten Personen aus Wiesbaden gelangten Briefe, anfragend, ob er nicht in Kürze einen „Schreib-Cursus“ zu eröffnen gesonnen sei, — beehrt sich Interessenten in Kenntniß zu setzen, daß er künftigen **Montag den 13. September** abermals einen (indef nur einen einzigen) Cursus von 12 Lehrstunden eröffnen und um weitere resp. Anmeldungen Tags vorher, Sonntag von 9 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags in seiner Wohnung, **Langgasse No. 34**, im Badhaus zum goldenen Brunnen, freundlichst gebeten wird.

Vermittelt der von ihm eigens erfundenen, anerkanntermaßen **erfolgreichsten** und seit 23 Jahren bestehenden, von Kalligraphen und Schreibunterrichtstheilenden vielfach **nachgebildeten** und in **Lehranstalten** eingeführten „Gander'schen Schreib-Methode“ wird bekanntlich nicht allein **jüngeren** Leuten, sondern auch **Männern** vorgerückteren Alters, sowie **Damen** eine vollständig **neue** durch **ideale** Form der Buchstaben sich ganz besonders **auszeichnende** Handschrift beigebracht. 6398

KRAGEN.
MANSCHETTEN.
CONFECTIONS.

ADOLF STEIN.

BETTÜCHER-LEINEN.
HANDTÜCHER.
TASCHENTÜCHER.

KINDER-
KLEIDER.

LEINWAND- UND TISCHZEUG-LAGER.

FERTIGE
WÄSCHE.

No. 6
= KLEINE =
BURGSTRASSE.

4984
HEMDEN-FABRIK.

No. 6
= KLEINE =
BURGSTRASSE.

Hôtel Dasch, Wilhelmstrasse No. 24,

am Curpark.

Wiener Café. Restaurant. Table d'hôte 1 Uhr. Schönster Garten, auch Pension. Billige Preise. 16672

Restauration Beau-Site

mit reizender Lage am Waldbesäume, zwei gedeckten Hallen, wovon die eine ganz verglast, Endstation der Pferdebahn, möblirte Zimmer mit und ohne Pension, vorzügliche, süße und sanftere Küche, erstere jederzeit frisch gemolken, empfiehlt bei aufmerksamer, guter Bedienung unter mäßigen Preisen

16398

W. Kimpel.

Neue Savelatwurst,

eigenes Fabrikat, per Pfund Mark 1.20, empfiehlt 6364 Joh. Hetzel, Schulgasse 8.

Breißelbeeren.

Die zweite Ernte ist jetzt schon mit eingepflückt und kann ich Niemand auf **October-Beeren** Zusage geben: 6382 Achtungsvoll Paul Fröhlich, Obstmarkt.

Neue holl. super. **Vollhähne** per Stück . . . 10 Pfg., (bei 12 Stück wesentlich billiger)
neue große thüring. **Gellerlinsen** per Pfd. . . 25 Pfg.
bei **J. C. Bürgener**, Magazin: Gellmündstr. 13 a. 6106

Johannistrauben-Wein per Flasche 2 Mark 50 Pf. zu haben bei 2498 Gastwirth Benz im Gasthaus zum Erbprinz.

Gute, gepflückte **Äpfel** zu haben Moritzstraße 9, Mittelbau, Parterre. 6424

Rheinwein- und Bordeauxflaschen (nur neue) empfiehlt 6452 M. Stillger, Häfnergasse, 16.

Städt. Bangerwerkschule Idstein.

Vorcurus: 4. October. Wintersemester: 2. November. Auskunft und Programm kostenlos.

5717 Der Director: E. Hoffmann, Baumeister.

Wein-Etiquetten

alle Sorten stets auf Lager.

4032

Jos. Ulrich, Kirchgasse 31.

H. Zimmermann,

Bürstenfabrikant,

Kengasse 1, Kengasse 1,

empfiehlt seine selbstverfertigten Bürsten und Pinsel aller Art in nur guter Qualität; ferner habe große Auswahl in allen Arten von Kämmen, als: Frisier-, Staub-, Taschen-, Aufsteck-, Seiten-, Reis- und Pferdeköpfe, Fensterleder, Cocosmatten, Schwämme, Federbesen, Borstenabstauber u. zu den billigsten Preisen. 4034

Gummi-Betteinlagen

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder empfehlen in nur guten Qualitäten

14036

Gebr. Kirschhöfer,

Langgasse 32 im „Adler“.

11 Fensterfutter, ca. 70 : 100 Ctm., nebst 11 dazu gehörigen Salonstühlen sind abzugeben Langgasse No. 27.

Teppich,

wenig gebraucht, 5 Meter lang, 2 Meter 70 Centimeter breit, billig zu verkaufen Taunusstraße 57, 1/2 Stiege. 6448

Geräucherten Schwartenmagenper Pfund 80 Pfg. empfiehlt
6070

L. Behrens, Langgasse 5.

Frisch eingetroffen:Feinstes neues Mainzer Sauerkraut à 12 Pfg bei
6174 Schmidt, Mehrgasse 25.**Fr. Lochhass, Spengler,**

31 Mehrgasse 31,

empfiehlt alle in sein Fach einschlagende Gegenstände bei bester
Qualität zu streng realen und billigen Preisen. 5891**Rinder-Seife.**Rosenglycerinseife in Stangen 1 Mt., } das Pfund.
Windsorfeife in Stangen 1 Mt. 20 Pf.

6181 Parfümerie Victoria, Langgasse 30.

Alle Bucharbeiten

werden angefertigt

Kerofstraße 20.

bei D. Brandt,
4516Eine rentable, amerikanische Glanz-
Wascherei nebst Maschinen und Kunden ist Bezugs-
halber billig zu verkaufen. Näheres bei Schlosser
Kremer, Louisenstraße 14. 5525**Federn**werden gewaschen und gefärbt bei
D. Brandt, Kerofstraße 20. 4516**Sargmagazin**

Jahnstraße 3.

Alle Arten

in 10747

Holz und Metall.

C. Birnbaum.

Ankauf von getragenen Kleidern, Schuhwerk, alten
Büchern u. Ellenbogenasse 11. 3822**Ankauf**getr. Herren- und Damenkleider, Betten, Möbel u.
6274 S. Sulzberger, Kirchhofgasse 4.**An- und Verkauf** aller Arten Vögel, Papageien,
Tauben, Hühner, Bucht- und Schlachtgeflügel **Kero-**
straße 11. Täglich frisch gelegte Eier. 6233**Gute Musikalien** (Piano mit Gesang) sind preiswürdig
zu verkaufen bei Ries, Römerberg 9. 6059**Zu verkaufen:** 1 Schreibtisch, 1 Vogelhefte,
1 nussb., runder Tisch, 1 Spiegel, 1 Leselauch, 1
1 Jagdtasche, 1 Koffer, 2 Original-Ölgemälde,
1 Sammtjacke und verschiedene gute Frauenkleider
große Durastraße 10 im 3. Stock. 6034**Kleiderschränke, Kommoden, Bettstellen, Nachttische und**
1 Tisch (Wirtsh- od. Bügeltisch) zu verk. Römerberg 32. 3765**Gut gearbeitete Kanapés und Matratzen** billig zu haben
Kerofstraße 33. 15809**Eine Messing-Maisch-Pumpe**, für Bierbrauer oder zu
einem tiefen Brunnen geeignet, ist billig zu verkaufen Kirch-
gasse 30 im Hinterbau. 4479**Täglich frische Kuhmilch**, sowie gepflückte Frühpäfel
billig zu haben kleine Schwalbacherstraße 1, 1 St. h. 6278**Gute Koch- und Eßbirnen** zu verkaufen Hochstätte 4. 6331**Preuss. Loose** I. Classe allein à 1/4 für 23 Mt. zu
kaufen gesucht. Näh. Exped. 6411**Zu kaufen gesucht:****Münchener fliegende Blätter, Petermann's**
geogr. Mittheilungen, sämtliche oder einzelne
Jahrgänge. Näheres Expedition. 6416**Meyer's Lexikon**, 16 Bände, fast neu, billig zu verkaufen.
Näheres Expedition. 5603**Stroh- und Rohrstühle** werden gut geflochten bei
6420 L. Rohde, Friedrichstraße 28.

Schwalbacherstraße 27 w. Decken gest. u. Wolle gechl. 16909

Gut erhaltene, gebrauchte Möbel und Benwerk, 1 Kiste für
Dienstboten und 1 Koffer, sowie eine 6 Fuß hohe Dracene und
1 Gummibaum zu verkaufen. Näh. Exped. 6056**Neue einthür. Kleiderschränke** à Stück 18 Mark zu
verkaufen bei Schreiner Wolf, Römerberg 7. 6474Ein kleines **Ameublement** (neu) für Wohn- und Schlaf-
zimmer ist billig zu verkaufen. Anzusehen von 10—12 Uhr
Bormittags Geisbergstraße 18, Barterre. 6389Ein 1thür. **Kleiderschrank** billig zu verk. Friedrichstr. 30. 6442Ein eleg. **Rinderwagen**, ganz neu, zu verk. Gartenstr. 1. 6052Das **Frottiren und Anstreichen** der Fußböden wird schön
und billig besorgt. Näh. Langgasse 30, Hinterhaus. 6401**Papagei**, Pracht-Exemplar (grau mit rother
Bust), ist mit elegantem Käfig zu
verkaufen Weilsstraße 2 im 2. St. 6460**Höherer feinerne Einmachständer und Töpfe** empfiehlt
billigst M. Stillger, Häfnergasse 16. 6451**Hobelspäne**werden Nachmittags von 4—6 Uhr auf dem Zimmerplatze an
der Albrechtstraße unentgeltlich abgegeben. 6362**Mehrere 1000 wilde Rosenstämme** abzugeben. Näh.
Langgasse 8 bei Voltz. 6436Ein schönes **Gofthor** billig zu verk. Oranienstraße 22. 6455Ein **neuer Ziehfarren** zu verkaufen. Näh. Exped. 6460**Gutes Hen und Kleeheu** kauft stets die **Rath'sche Milch-**
fur-Anstalt. 6347**Tages-Kalender.**Musik am Römerbrunnen und in den Anlagen an der Wilhelmsallee täglich
Morgens 7 Uhr.Die permanente **Eurhaus-Kunstausstellung** im Babilon der neuen Colonnade
ist täglich von Morgens 8 Uhr bis Abends 8 Uhr geöffnet.**Porzellan-Gemäldeausstellung.** Malinität v. Merkel-Meine, Weberg. 11. 1226
Heute Donnerstag den 9. September.**Eurhaus zu Wiesbaden.** Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.**Königliche Schauspiele.**

Donnerstag den 9. September. 159. Vorstellung.

Der Barbier von Sevilla.

Komische Oper in 2 Akten. Musik von Rossini.

Personen:

Graf Almabiva	Herr Reichier.
Bartholo, Arzt	Herr Rudolph.
Rosine, seine Mündel	Frl. Rolandt.
Basilio, Musikmeister	Herr Klein.
Marzelline	Frl. Ormay.
Figaro	Herr Philipp.
Figorillo	Herr Dornewas.
Ein Offizier	Herr Japf.
Ein Notar	Herr Berg.

Musikanten. Soldaten.**Gesangs-Einlagen im 2. Akte:**

„Variationen“ von Broch, } gesungen von Frl. Rolandt.

„L'estasi“, Walzer von Arditi, }

„Der schönste Augenblick“, Lied von Henry Cooper, gesungen von

Herrn Reichier.

Anfang 7. Ende nach 9 Uhr.

Ueberrnorgen Samstag (3. U.): Die Frau ohne Geist.

Locales und Provinzielles.

* (Se. Kaiserl. und Königl. Hoheit der Kronprinz) nahm, wie aus Nassätten gemeldet wird, am Dienstag Vormittag 9 Uhr bei Enblichhofen die Parade über die 41. Brigade ab, worauf sich letztere in Gefechtsformation gegen einen markirten Feind entwickelte. Nach beendeter Manöver zog um 12 Uhr der Kronprinz in Nassätten ein, von den Behörden und der äußerst zahlreich herbeigeströmten Bevölkerung enthusiastisch begrüßt. Nach einem im „Deutschen Hause“ eingenommenen Dejeuner reiste der Kronprinz über Nassau nach Berlin weiter.

* (Gemeinderathssitzung vom 7. Sept.) Anwesend die Herren Bürgermeister Coulin, Stadtbaumeister Lemke und Ingenieur Richter; ferner die Herren Stadtvorsteher Dr. Berle, Fausser, Kimmel, Medel, Schlink, Stritter und Weil. Der Herr Vorsitzende theilt mit, daß der Magistrat von Darmstadt eine Broschüre über kürzlich vorgenommene Ventilationen in den dortigen Schulen eingesandt habe. Diese Schrift wird zunächst an die Schuldeputation verwiesen. — Weiter bringt Herr Bürgermeister Coulin ein Schreiben der Königl. Polizei-Direktion zur Kenntniß des Gemeinderathes, nach welchem durch Herrn Badhausbesitzer Dreife ein von noch 11 anderen Hausbesitzern unterzeichnetes Gesuch um Beschränkung des Fuhrwerkverkehrs in der Spiegelgasse eingereicht worden ist. Es wird darin vorgeschlagen, daß sämtliches Fuhrwerk nur von einer Seite und zwar von der Berbergasse aus den Weg nehmen möge. Das Collegium beschließt, diese Angelegenheit zur Prüfung und Berichterstattung an die Baucommission abzugeben. — Sodann kommt der Bericht des Herrn Polizei-Directors vom 27. August c., betreffend die Polizeiverordnung über das Gewicht des Brodes, zur Verlesung. Derselbe lautet: „Die Ausführungen in dem Schreiben vom 14. Juli c., sowie in dem Aufsatze der hier wieder beigelegten „Deutschen Gemeinde-Zeitung“ haben mich auch nach sorgfältiger Prüfung nicht von der Richtigkeit der Ansicht des Gemeinderathes überzeugen können. Die hier und anderwärts gemachten Erfahrungen haben zur Genüge gezeigt, daß das Publikum sich selbst um das Gewicht z. des Brodes sehr wenig kümmert, indem es der Ansicht ist, daß dieses Sache der Behörde sei. Andererseits hat noch nirgends die „freie Concurrenz“ unter den Bäckern billigeres Brod bewirkt, dieselben waren im Gegentheil in der Erhöhung der Preise stets einig. Meines Erachtens liegt es daher in der Aufgabe der Behörde, dafür zu sorgen, daß das Publikum bei dem Brod wenigstens das richtige Gewicht erhält. Wenn es in dem Aufsatze heißt, daß, wenn die Maßregeln der polizeilichen Beaufsichtigung fortfallen, das Publikum sich schnell daran gewöhnen würde, das Brod nur nach Gewicht zu kaufen, so schmeckt dieser Satz nach der Studirprobe, nicht aber nach den Erfahrungen des wirklichen Lebens. Namentlich der Aermere ist zu sehr an den Credit bei den Brodveräußern gebunden, um etwas von ihm verlangen zu können, was dieser nicht gerne gewährt. Die Kgl. Polizei-Direktion legt zwar nun den Entwurf einer anderen Polizei-Verordnung zur Verlesung vor, hält ihn aber nur dann für wirksam, wenn der Schlusssatz des §. 2 unverändert bleibt. Der neue Entwurf lautet: §. 1. Die Bäcker, sowie Alle, welche mit Brodwaaren handeln, sind verpflichtet, die Preise der Brodwaaren für je $\frac{1}{2}$ Kilogramm an den Verkaufsstellen durch einen von außen sichtbaren und dem Revisor-Polizei-Commissar abgestempelten Anschlag zur Kenntniß des Publikums zu bringen. Die Preise dürfen nur am 1. und 15. eines jeden Monats abgeändert werden. Die Abänderung muß dem Revisor-Polizei-Commissar an diesen Tagen mitgetheilt und von letzterem der neue Anschlag abgestempelt werden. §. 2. Die Bäcker, sowie Alle, welche mit Brodwaaren handeln, sind ferner verpflichtet, an den Verkaufsstellen eine Waage mit Gewichten aufzustellen und den Käufern das Brod vorzuwiegen. §. 3. Wer einen höheren Preis für Brod als den nach §. 1. angezeigten verlangt oder sich zahlen läßt, oder weniger Brod an Gewicht liefert, als er verkauft hat, oder wer sonst den Bestimmungen dieser Verordnung zuwider handelt, wird, sofern nicht eine Bestrafung auf Grund des Strafgesetzbuches erfolgt, mit Geldstrafe bis 9 Mark oder im Unvermögensfalle mit entsprechender Haft bestraft.“ Auf die Anfrage des Herrn Vorsitzenden, ob diese Angelegenheit nochmals an die Commission zurückgehen sollte, ist Herr Medel der Ansicht, hieron abzusehen, indem durch den Entwurf den Bäckern nur eine schwierige Manipulation zugemuthet werde, das Publikum jedenfalls aber so gequält sei, dahin zu gehen, wo es am besten bedient werde. Herr Dr. Berle glaubt, die Vorlage nicht so pure von der Hand weisen zu sollen, da die Sache an und für sich zu wichtig sei, und empfiehlt, die Frage nochmals eingehend zu erörtern. Herr Weil führt aus, die Commission sei i. Z. darüber einig gewesen, daß nur durch eine Polizeiverordnung die Sache geregelt werden könne, durch die Schwierigkeit der Ausföhrung sei dieselbe aber wieder davon abgekommen; neuerdings sei aber von dem Gewicht der kleineren Brodwaaren Abstand genommen worden und empfehle er der Wichtigkeit dieses Gegenstandes halber ebenfalls Verweisung an eine Commission. Es wird dementsprechend die Angelegenheit an eine aus den Herren Dr. Berle, Medel und Weil bestehende Commission verabsolgt. — Bei der von den Herren Fausser und Stritter vorgenommenen Prüfung der Krankenhaus-Rechnung pro 1879 wurde nichts zu erinnern gefunden. Der aus 7052 Mark bestehende Ueberschuß soll auf Vorschlag in die nächstjährige Rechnung als Betriebsfonds vorgetragen werden. — Das Gesuch des Gärtners Chr. Weismantel um Erlaubniß zur Errichtung eines Stalles, ähnlich demjenigen des Obsthändlers Fröhlich, wird unter denselben Bedingungen (auf Widerruf) genehmigt. Bezüglich des Stehenlassens der Bude über Sonn- und Feiertage wird jedoch ab-

lehrender Bescheid ertheilt. — Gegen den von der Forstbehörde vorgelegten städtischen Cultur- und Sanungsplan pro 1881 ist kein Anstand zu erheben und wird derselbe genehmigt. — Bezüglich des Ausbaues der verlängerten Rheinstraße hat Herr Ingenieur Richter einen Kostenvoranschlag gemacht und berechnet sich derselbe bis zum Salzbad mit entsprechendem Trottoir, Fahrbahn, Durchgangsverkehr, Reitweg, Rinnen zc. zc. auf rund 5300 Mk. Erfolgt der Ausbau nur bis zur Gemarkung an der Ludwigsbahn, mit welcher letzterer noch die Verhandlungen schweben, so ermäßigen sich die Kosten auf rund 3200 Mark oder mit Trottoiranlage bis zur Ludwigsbahn auf 4000 Mark. Es wird beschlossen, da das vorhandene Trottoir noch belassen werden kann, Herrn Ingenieur Richter zu ersuchen, einen Kostenvoranschlag für die Fahrbahn allein zu machen. — Herr Stadtbaumeister Lemke theilt mit, daß Herr Bauführer Lang 1) eine Erklärung wegen der ihm auferlegten Bedingungen bezüglich des aufgestellten Fluchtlinienplanes bei dem von ihm projectirten Bau eines Landhauses an der Ecke des Grubwegs abgegeben habe, dahin gehend, daß er sich nicht bereit erklären könne, mehr als fünf Meter Fläche ohne Entschädigung abzugeben. Nach dem Baustatut ist Pelet dazu verpflichtet und berichtet die Baucommission auch dahin, auf dem früheren Beschlusse zu beharren. Der Gemeinderath schließt sich den Anschauungen dieser Commission an. 2) Herr Lang hat sich zur Sicherstellung der auf 1600 Mark berechneten Kosten für Canal, Trottoir zc. bereit erklärt. — Hierauf geheime Sitzung.

* (Der Gemeinderath) vergab in seiner vorgetrigen geheimen Sitzung die Steinhauerarbeiten einschließlich der Materiallieferung für das neue Restaurationsgebäude auf dem Neroberge auf Grund der neuen Submissionsofferten 1) die Basaltlava-Felssteine an die Firma B. Bachem & Cie. in Königswinter, 2) die Sandstein-Verstücke an Herrn J. Horst in Neustadt a. d. H.

* (Der kommunalständische Verwaltungs-Ausschuß) tritt am 20. d. M. hier zu einer Sitzung zusammen.

* (Investitur.) Herr Oberst-Lieutenant z. D. Ludwig v. Wiemann hierseits ist zum Ehrenritter des Johanniter-Ordens ernannt worden.

* (Urlaubsreise.) Herr Regierungs-Präsident v. Wurmb hat gestern einen neuntägigen Urlaub angetreten.

□ (Allgemeine Hilfskasse für Gefellen, Gewerbetheiligen zc.) In der vorgetrigen Generalversammlung dieser Kasse ertheilten zum Punkte 1 der Tagesordnung die Herren Deiters als Mitglied der Prüfungs-Commission des Vorstandes und Weber als Referent der gewählten Commission den Bericht über den Befund der Kassen-Rechnung pro 1879/80. Beide constatirten gleichlautend die befriedigende Führung der Kassengeschäfte. Nach diesen Mittheilungen schließt die Rechnung Ende März 1880 ab in Einnahme mit 14,952 Mk. 45 Pf., in Ausgabe mit 14,056 Mk. 87 Pf., mithin mit einem Baarbestande von 895 Mk. 58 Pf. In der Ausgabe sind 6000 Mk. enthalten, für welche fünf Bankobligationen à 1000 Mk. und zwei dergleichen à 500 Mk. zu $\frac{4}{5}$ pSt. aneekauft sind, so daß die Netto-Ausgabe nur 8056 Mk. 87 Pf. und das Cassen-Vermögen am Schluß des Rechnungsjahres 1879/80 6-95 Mk. 58 Pf. beträgt. Der Cassirer wurde für diese Rechnung entlastet. Punkt 2 der Tagesordnung führte zur Ernennung von 6 Mitgliedern, die in Gemeinschaft mit der vom Vorstande bereits gewählten Käufer-Commission die Revision bezw. Abänderung des Statutes beraten soll. Auch in dieser Versammlung waren die Mitglieder wieder sehr schwach, ca. 50 an der Zahl, vertreten, ein bedauerlicher Beweis für die Interesslosigkeit derselben für ihre eigene Sache.

* (Ein hiesiger BIRTH.) dem die Concession entzogen worden war, da er rechtskräftig zu vier Monaten Gefängniß wegen Kuppelei verurtheilt ist, suchte dieser Strafe durch Entfliehen zu begegnen. Die Behörde bekam indessen davon Notiz und veranlaßte seine Festnahme in der Nähe vom Trier. Der Flüchtling ist hierher gebracht worden.

* (Ausgewandert.) Ein Pumpenmacher von hier ist vor einigen Tagen heimlich nach Amerika ausgewandert, da ihm das hiesige Pflaster zu heiß geworden war.

* (Landwirthschaftliches Casino für Wiesbaden und Umgegend.) Durch die Entearbeiten der Landwirthe wurden die monatlich abzuhaltenen Casino-Versammlungen auf einige Zeit ausgesetzt. Die nächste wird kommenden Sonntag den 12. c. Nachmittags 3 Uhr in dem Saale des Gasthauses „Zum Schwanen“ in Erbenheim stattfinden. Die Tagesordnung ist a) Vortrag des Herrn Dr. Cavet über Pflanzenernährung, b) Vortrag des Herrn J. J. Maier über Milch, c) Besprechung der verhandelten Auseinandersetzungen.

* (Selbstmord mit System.) In Hochheim beschloß vorige Woche ein Mann, der schon lange in den zerrütteten Verhältnissen lebte, seinem Leben ein Ende zu machen. Da er offenbar Neclams „Gesundheit“ gelesen hatte und mit den Vorsichtsmaßregeln vertraut war, welche der Doctor den Kaltbädern anempfiehlt, so schloß er ganz richtig, daß die Befolgung des directen Gegenheils von den seitens der „Gesundheit“ empfohlenen Vorsichtsmaßregeln am leichtesten zu dem gewünschten Resultat führe. Statt sich also acht Tage lang durch kalte Baisungen auf den großen Act des kalten Bades gehörig vorzubereiten, trank er noch rasch ein Abschiedsgläschen, rannte dann sporntreich in der Sonnengluth die Anhöhe hinauf, bestieg die Föhre, die gerade abfiel und stürzte sich von dieser in den Main, ganz mit dem erwarteten Erfolge, denn der Tod muß sofort eingetreten sein, da der Mann nicht mehr auf dem Wasser erschien. (M. N.)

© Georgenborn, 8. Sept. (Schulhaus-Neubau.) Nachdem es unserer Gemeindebehörde gelungen, zur Vergrößerung des Platzes für

den schon lange projectirten Schulhausbau eine Fläche von ca. 3 Ruten von dem Bisher des angrenzenden Gartens käuflich zu erwerben, soll nun die Anfertigung der speziellen Kostenschätzung erfolgen, die hoffentlich so schnell erfolgt sein wird, daß der Neubau noch vor Winter unter Dach kommen kann. Da wir einen Staatszuschuß trotz größter Hoffnung und auch wohl Berechtigung darauf (im Vergleich mit anderen, damit begünstigten Orten) nicht erhalten haben, so müssen wir eben aus eigenen Mitteln bauen, wodurch der Bau allerdings in bescheidenen Dimensionen ausgeführt werden wird, als es sonst geschehen wäre.

* (Aus dem Rheingau.) Die Arbeit des Biffels der Weinberge ist im Rheingau ziemlich allgemein beendet. Durch das vorzügliche, warme Wetter sehr begünstigt, haben die Trauben sich prachtvoll entwickelt, so daß man fast überall schon weiche, helle Beeren findet. Es ist dadurch notwendig geworden, in einzelnen Gemartungen die Weinberge schon jetzt zu schließen. So erfolgte deren Schluß am 28. in Lorch und Lorchhausen, am gleichen Tage auch im Rüdesheimer Berg, während die übrigen Weinberge letzteren Ortes erst vergangenen Mittwoch geschlossen wurden. In Eltville und in Dettlich wurden die Winzer durch die Ortschelle aufgefordert, die Arbeiten in den Weinbergen zu beenden, da deren Schluß bevorstehe. Wir dürfen dieses Jahr bei dem geringen zu erwartenden Quantum, zudem solches ja gut zu werden verspricht, recht empfindlich den durch die Insekten, Wespen, Fliegen &c. und Vögel wie Staare verursachten Schaden zu verspüren haben. Es ist daher recht wünschenswert, daß die Weinbergsgenossen zum Vertreiben der so gefährlichen Vögel ihre Schuldigkeit in vollem Maße thun. In einzelnen Orten Rheinhessens sind die Schützen mit Beistichen, in anderen mit Klappern versehen. Dieses mag wohl für die Vögel genügen, da jedoch Flöhe, Hasen &c. große Liebhaber von Trauben sind, glauben wir, daß die durch Schußwaffen hervorgerufene lebhafteste Detonation weit wirksamere Dienste beim Verscheuchen leisten wird und das dazu verbrauchte Pulver sich gewiß bezahlt macht. Gegen Insekten-schaden hat man Säckchen von eigens präparirtem geöltem Stoffe. Solche sind wohl recht wirksam, aber zu theuer in der Anschaffung und zu viel Arbeitslohn erfordernd, um ganze Weinberge damit versehen zu können.

* (Der erste deutsche Bergmannstag) wurde am Dienstag Früh zu Cassel durch Berghauptmann Prinz von Schönaich-Carolath im Namen des Central-Comité's eröffnet. Die Präsenzliste weist circa 160 Namen von Notabilitäten des deutschen Bergbaues auf. Oberberg-hauptmann v. Dechen leitet die Verhandlungen.

Kunst und Wissenschaft.

* (Gurhaus. — Künstler-Concert.) Das morgen Freitag im Gurhause stattfindende VII. Concert der städtischen Gur-Direction wird wieder durch die Mitwirkung dreier Kunstgrößen ersten Ranges ausgezeichnet. Es sind dies: Fräulein Therese Malten, Königl. Sächsische Kammerfängerin, Herr Lorenz Niese, Königl. Sächsischer Kammer-sänger, Beide aus Dresden, und der Kaiserl. Königl. Hofcellist Herr D. Popper aus Wien. Die Herren Niese und Popper hatten wir bereits das Vergnügen, in Concerten der Gur-Direction zu hören, während Fräulein Therese Malten hier eine neue Concert-Erscheinung ist. Dem dieser Künstlerin vorangehenden Rufe zufolge dürfen wir das Vorzüglichste von ihrem Gesange erwarten. Besonderes Interesse bietet das Programm des Concertes, an dem sich Fräulein Malten mit dem Vortrage einer Arie aus Wagner's „Tannhäuser“ und demjenigen der Liszt'schen Sorely be-theiligen wird, sowie gemeinschaftlich mit Herrn Niese ein Duett aus „Heinrich der Löwe“ von Kreisler vortragen wird. Herr Niese hat die Mozart'sche Concert-Arie „Wehe mir, ist's Wahrheit“ und die Brahams-Arie aus „Oberon“ von Weber als Solopiecen gewählt, während Herr Popper eine Sonate für Violoncell von Boccherini und zwei Solopiecen: „Nocturne“ und „Sinfonia“ eigener Composition zu Gehör bringen wird. Das Concert wird durch die Ouverture zu „Fanciulla“ von Cherubini eingeleitet werden. Es geht aus Vorstehendem hervor, daß ein ganz besonderer musikalischer Kunstgenuß uns am Freitag Abend bereitet wird, weshalb wir glaubten, an dieser Stelle nochmals ausführlich auf das Concert auf-merkzaam machen zu sollen.

* (Camillo Saint Saëns) wird im nächsten Winter eine zwei-monatliche Concertreise durch Deutschland und Oesterreich unternehmen und bei dieser Gelegenheit auch sein neuestes Oratorium „Veher und Harfe“, Text von Victor Hugo, zur Aufführung bringen.

Aus dem Reiche.

* (Militärische Personal-Nachricht.) Dr. Bogler vom 1. Bataillon (Rassau) 1. Nass. Landwehr-Regiments No. 87 zum Assistenz-Arzt 1. Classe der Reserve befördert.

— (Reichsgerichts-Entscheidungen.) Ein Förster, welcher das vom Staat lediglich zum Verbrauch als Brennmaterial in seinen Wohnräumen erhaltene Deputatsholz an einen Dritten veräußert, begeht damit, nach einem Erkenntnis des Reichsgerichts, III. Strafsenats, vom 8. Mai d. J., eine Unterschlagung. — Die unwahre Angabe eines unehelichen Vaters vor dem Standesbeamten, die Mutter des Kindes, dessen Geburt in der Standesregister einzutragen ist, sei seine Ehefrau, ist, nach einem Erkenntnis des Reichsgerichts, III. Strafsenats, vom 8. Mai d. J., aus §§. 169 und 271 des Str.-G.-B. wegen vorläufiger Veränderung des Personenstandes des Kindes und falscher Beurkundung zu bestrafen.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Vermischtes.

— (Professor Held.) In Bonn fand gestern Mittwoch die Beerdigung der aufgefundenen Leiche des Professors Held statt. Nach einer von der „Elberfelder Zeitung“ gebrachten Darstellung des Unglücks-falles auf dem Thuner See hatte Professor Held, der ein trefflicher Schwimmer war, bei dem Versuch, das mit ihm ertrunkene Fräulein Voigt über den Wellen zu halten, seinen Tod gefunden. Es paßt dieser Abschluß, sagt das gen. Blatt, so recht zu dem Leben eines Mannes, der stets seine per-sönliche Kraft zur Verfügung stellte, um Anderen zu helfen und mit größter Selbstlosigkeit die eigenen Interessen hintenanstellte, wo es galt, die anderen zu fördern.

— (Dombauesfest.) Aus Köln, 5. Sept., wird berichtet: „In Sachen des Dombauesfestes haben bereits mehrere Besprechungen stattgefunden. Vorgefunden wurde im Gürzenichsaale eine Versammlung abgehalten, in welcher über die Idee, am 15. October einen historischen Festzug zu veranstalten, berathen wurde. Der Gedanke fand in der Versammlung allseitigen Beifall; jedoch wurde ein Beschluß noch nicht gefaßt. Gestern Abend sollte eine abermalige Versammlung über diesen Gegenstand in Be-rathung treten. Zu dieser zweiten Besprechung hatte das anonyme provi-sorische Comité auch eine Anzahl Herren eingeladen, welchen zu der ersten eine Einladung nicht zugegangen war. Auf heute Vormittag 11 Uhr haben „viele Mitbürger“ eine „große Volksversammlung“ im Thalia-Theater anberaumt, um darüber zu berathen, wie „das Fest der Vollendung des Domes in einer der Stadt würdigen Weise gefeiert“ werden könne, und die „Erwartungen, welche ganz Deutschland an dieses Ereigniß knüpft, so recht fertigen“ seien. Endlich ladet ein Comité katholischer Bürger zu einer Versammlung auf nächsten Mittwoch Abends 8 Uhr in den großen Saal des Fränkischen Hof's behufs Besprechung des Dombauesfestes ein. Wie man sieht, beschäftigt die Angelegenheit die hiesige Bürgerschaft sehr lebhaft. Für Montag Abend ist eine (öffentliche) Sitzung des Stadtver-ordneten-Collegiums anberaumt, auf deren Tagesordnung gleichfalls unter anderen Gegenständen die Dombauesfeier steht.“

— (Feuersbrunst.) In Berlin entstand am Montag Abend in der allgemein bekannten Brauerei der Berliner Weibier-Brauerei-Altkien-Gesellschaft, Rheinsbergerstraße 43–45 (vormals Gerde), ein Feuer, das einen großen Theil der sehr umfangreichen Baulichkeiten ausbrannte.

— (Raubmord.) Die Bewohner der Parochialstraße zu Berlin wurden am Dienstag Mittag gegen 1 Uhr in große Aufregung versetzt, da um diese Zeit in dem Hause No. 57 die seit längeren Jahren daselbst wohnende Wittve Baglo ermordet gefunden wurde. In der Nähe der Leiche fand sich ein blutiges Plättchen, mit welchem der Frau an der linken Seite dicht über dem Auge ein schwerer Schlag beigebracht war; außerdem zeigte der Hinterkopf mehrfache Verletzungen. Am Halse fanden sich deutliche Spuren des Würgens. Die Frau, die mehrere Männer ge-habt, steht in den Sechzigern, war sehr robust und galt für vermögend und für geizig. Bis nach 7 Uhr war sie, wie allabendlich, mit anderen Bewohnern vor der Hausthüre, und glaubt ein Mädchen aus dem Hause sie um 7/9 Uhr schreien gehört zu haben. Die Betten waren im Zimmer herumgeworfen, alles Uebrige durchwühlt, die Ohringe lagen ausgehakt am Boden, doch konnte bis jetzt nicht festgestellt werden, ob Geld oder sonstige Werthgegenstände geraubt worden sind. Ebenso fehlt von dem Thäter noch jede Spur.

— (Deutsche Pomologen-Versammlung.) Vom 7. bis 10. October findet in Würzburg die neunte Allgemeine Versammlung deutscher Pomologen und Obstzüchter statt, mit welcher eine große Aus-stellung verbunden sein wird. Bei dieser Gelegenheit werden die inneren Angelegenheiten des deutschen Pomologen-Vereins einer eingehenden Be-sprechung unterzogen und behufs Entfaltung eines größeren Wirkungs-kraftes als bisher eine Reorganisation des Vereins vorgenommen werden, die bereits von der hiesigen Gartenbau-Gesellschaft, laut Beschluß der im vorigen Jahre stattgefundenen Pomologen-Versammlung, vorbereitet und in erster Linie durch Ausarbeitung eines neuen Statuts, welches dortselbst zur Annahme vorgelegt werden wird, auf neuer Grundlage zur Ent-wicklung kommen soll. Die übrige Tagesordnung der Würzburger Ver-sammlung umfaßt Verhandlungen und Vorträge über die Zielpunkte und die weitere Entwicklung des deutschen Pomologen-Vereins; über die Geographie der Obstsorten im Königreich Bayern; über das Erfrieren der Pflanzen; über den Werth der Gewinnung neuer Obstsorten; über eine weitere Ursache des Krebses der Kesselfrüchte; über die Düngung der Obst-bäume und über den Erdböhrer im Dienste des Obstbaues. Außerdem kommt eine Anzahl Fragen aus dem gesamten Gebiet des Obstbaues zur Verathung. Für die Ausstellung sind alle Sorten Obst und dessen Producte, Obstbäume, Topfobstbäume, die dem Obstbau dienenden In-strumente und Apparate, wissenschaftliche Arbeiten, Werke über Obstbau, Gemälde u. s. w. bestimmt.

— (Als Neuestes aus dem Jägerlatein) wird folgende Anekdote zum Lobe eines Hundes erzählt: „Bella“ ist gewöhnt, wenn wir zu Haus essen, gleichzeitig ihren gefüllten Futternapf zu erhalten. Neulich wird sie aus tragend einem Grunde vergessen und erhält ihre gewohnte Portion nicht. Wüthlich eilt das Thier in den Garten und als es zurück-kehrt, repräsentirt es mir zwischen den Zähnen eine Vergiftungsmittel!

— (Erbchaftsstreit.) Frau: „Von wem nur unser liebes Fris-chen sein gutes Herz geerbt hat?“ — Mann: „Doch wohl von Dir, denn ich habe meines noch.“

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.
(Die heutige Nummer enthält 12 Blätter.)

Bekanntmachung.

Freitag den 10. d. Mts. Vormittags 11 Uhr will Herr Lünchermeister Heinrich Hartmann dahier das auf seinem Bauplätze an der Rosenstraße gefällte Gehölz, in 18 Rm. Scheit- und Prügelholz, sowie in 275 Stück Wellen bestehend, an Ort und Stelle gegen gleich baare Zahlung versteigern lassen.

Unter dem Scheitholz befindet sich viel Rüstern- und Eichenholz, sowie Alazien, welche sich zu Werthholz eignen.

Wiesbaden, 7. September 1880. Der Oberbürgermeister. 6386 J. B.: Coulin.

Bekanntmachung.

Am 9. d. Mts. sollen bei der Stadtkasse die Beiträge pro 1880 zu den Entschädigungsmitteln für getödtete, rothranke Pferde und getödtetes, lungenentzündetes Rindvieh erhoben werden. Die Herren Pferde- und Rindvieh-Besitzer werden hiermit aufgefordert, am 9. d. Mts. Zahlung zu leisten, widrigenfalls nach drei Tagen die Execution erfolgt. Wiesbaden, 7. September 1880. Die Stadtkasse. Maurer, Stadtrechner.

Die 4procentigen Schuldverschreibungen des neuen Anlehens der Stadt Wiesbaden vom 1. August 1880, gegen welche s. B. 4 1/2procentige Obligationen früherer Anlehens dahier abgeliefert worden sind, können in den Vormittagsstunden bei der Stadtkasse in Empfang genommen werden.

Wiesbaden, den 7. September 1880. Der Stadtrechner. Maurer.

Öffentliche Versteigerung.

Die Mobilien-Versteigerung in dem Concurs des Wilhelm Mertens von hier werde ich Donnerstag den 9. September Vormittags 9 Uhr in dem Rathhause, Marktstraße 5, hier fortsetzen. Es kommen zur Versteigerung Kleiderschränke, 1 Laden-Einrichtung, Leder, Schuhleisten, Bürsten u. Wiesbaden, den 7. September 1880.

Schröder, Gerichtsvollzieher, Neugasse 11.

6417

Bekanntmachung.

Morgen Freitag den 10. September, Vormittags 9 1/2 Uhr anfangend, findet im Auktionshause

6 Friedrichstrasse 6

eine Versteigerung von zugebrachten Gegenständen statt, und kommen zum Ausgebot:

1 Pianino, 1 feuerfester Cassaschrank, 1 Kommode, mehrere Sophas, Tische, Stühle, besonders Wirthstische und -Stühle, Kleiderschränke, 2 vollständige Betten, einzelne Bettstellen, Bettwerf, Wasch- und Nachttische, 1 Büchergestell, 1 gute Nähmaschine, 2 Eisschränke, 1 Krankenwagen, 1 Wirthsbuffet, Küchengeräthe, Eimer, Kleidungsstücke, Schuhe und Stiefel u. u.

Die Gegenstände werden ohne Rücksicht auf Tagwerth zugeschlagen; die größeren Möbelstücke kommen um 11 Uhr zum Ausgebot.

Ferd. Müller, Auctionator.

332

Obst-Versteigerung.

Morgen Freitag den 10. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr wird zu Hof Steinheim bei Ettville die Obstcrecenz von mehreren 100 Bäumen öffentlich versteigert. Sammelplatz vor dem Hofe. G. A. Heil. 6323

Louis Franke,

Spizen-Handlung,

alte Colonnade 33,

empfehlte sein reichhaltig assortirtes Lager in spanischen Charpes, Tüchern und Fichus in schwarz und weiß wegen vorgerückter Saison zu herabgesetzten Preisen. 6227

LEINEN- & TISCHZEUG-LAGER.

ELSÄSSER

MADAPOLAMS.

WEISSE

BAUMWOLLSTOFFE aller Art

billigst bei 4983

ADOLF STEIN,

„Cölnischer Hof“,

KLEINE Burgstrasse 6.

AUSSTATTUNGS-GESCHÄFT.

An Sonntag-Nachmittagen geschlossen.

Dampf-Etablissement

6065

für
Färberei, Druckerei, Wascherei & Appretur
von

Aug. Herrmann, Wiesbaden,

Emserstraße 4.

Emserstraße 4.

Reffort-Färberei für seidene Kleider, verlegene Seidenstoffe in Stücken, Seidensammet und Chales. — Möbelpflicht- und Seidensammet-Presserei in verschiedenen Dessins. — Moirée antique et français für alle sich dazu eignende Stoffe. — Reinigungs-Anstalt für Herren- und Damen-Garderoben, Decorationsstoffe und Teppiche. — Färberei und Reinigung in unzertrenntem Zustande. — Zusicherung schöner und solider Ausführung zu billigst gestellten Preisen.

Flügel und Pianino's

von C. Bechstein und W. Biese u. empfiehlt unter mehrjähriger Garantie

C. Wolff, Rheinstraße 17 a.

Reparaturen werden bestens ausgeführt.

4014

W. Thon, Stuhlfabrikant, Ellenbogen-

gasse 6,

empfehlte sein reich assortirtes Lager in Rohr- und Strohstühlen, Lehnstühlen, Comptoir- und Ladenstühlen, Schankelstühlen, Kinderstühlen, Kindertischen u. s. w., echte Wiener Stühlen zu billigsten Preisen. 4018

Adelheidstraße 14, erste Etage, sind allerlei Einrichtungs-Gegenstände, als Möbel, Betten, Porzellan und Glas-sachen u. u. zu verkaufen. 5726

Befreiung langjähriger Kropffüßel, dicker Säfte, Drüsen etc. Näh. Expedition. 4011
Ellenbogengasse 6 werden Rohr- und Strohstäble billig geflochten, polirt und reparirt. 4019

Herren- u. Knaben-Anzüge werden reparirt, gewendet und künstl. gewaschen unter bill. Berechnung Metzgergasse 18, III. 4059
Eine geübte Friseurin wünscht noch einige Kunden. Näheres Helenenstrasse 26 im Hinterhaus, zwei Stiegen hoch. 5835

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Landhaus,

mittelgroß, an den Curanlagen, zu verkaufen. N. Exp. 4046
Villa Leberberg 3 ist zu verkaufen. 4047

Ein **Landhaus**, 15 Zimmer enthaltend, Stallung, Remise und großer Garten, in bester Lage, Wegzugs halber sehr preiswürdig zu verkaufen. Anfragen unter J. K. 60 an die Expedition d. Bl. erbeten. 5168

Zu verkaufen ein **kleines Landhaus**, 6 Zimmer und 2 Küchen enthaltend, Bier- und Augarten mit Obstbäumen, nahe den Curanlagen. Preis 14,000 Mk. Näh. Exp. 5576

Das Landhaus Frankfurterstraße 11

ist zu verkaufen oder zu vermieten. 5836
Zur Anlage eines Fabrikgeschäftes wird ein

Haus

mit großen Räumlichkeiten oder ein **Bauplatz** von 2000 bis 3000 Quadratmeter Flächegehalt in ebener Lage in Wiesbaden oder deren Nähe **zu kaufen gesucht**. Offerten mit Preisangabe bittet man unter **E. 2634** an **Rudolf Mosse in Frankfurt a. M.** zu richten. (36/IX.) 308

Eine **Rheininsel**, betreffs seiner Anlage das größte Wasser nicht schädlich, in der schönsten Gegend des Rheingau's, 100 Morgen mit schönem Wohnhaus und Deconomiegebäude, ist aus gewissen Familiengründen für 40,000 Mk. zu verkaufen. **J. Imand**, Weisstraße 2. 124

Ein rentables **Spezereigehäft** mit guter Kundschaft ist Wegzugs halber auf gleich oder später zu vermieten. Näh. in der Expedition d. Bl. 4042

Eine **Mehlgerei** nebst Inventar ist unter günstigen Bedingungen abzugeben, resp. zu verkaufen. Näh. Exped. 5847
Friedrichstraße 30 bei W. Blum sind **Acker**, als Bauplätze geeignet, unter guten Bedingungen zu verkaufen:

- 1) Acker am Idsteinerweg, 21 Ruthen haltend, zwischen Landhaus No. 5 und 7;
- 2) Acker „Auf der Bain“, 92 Ruthen haltend, stößt auf Moritzstraße 42 und zieht an die verlängerte Dranienstraße bis oben an den Weg. 1937

Gesucht von einer Dame ein **Darlehen von 100 Mark** gegen Sicherheit und Ratenzahlung. Adressen unter Chiffre **R. S. 40** an die Exped. d. Bl. erbeten. 6231

Geld auf alle Werthsachen in jeder Betragshöhe bei **Franke**, kl. Schwalbacherstraße 2, 1 St. 6338

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Nähen und Bügeln. Näh. Moritzstraße 7 im Hinterhaus. 6346

Eine anständige, junge Frau sucht Monatsstelle. Näheres Albrechtstraße 9. 6307

Eine fleißige, junge Frau empfiehlt sich im Waschen und Putzen oder sonstigen häuslichen Arbeiten; dieselbe nimmt auch Monatsstelle an. Näheres Expedition. 6195

Une dame anglaise,

quittant l'Allemagne recommande sa femme de chambre française excellente couturière, parle allemand, anglais, aime beaucoup les enfants. S'adresser à **K. A. poste restante Heidelberg.** (51/IX.) 308

Ein Mädchen, das gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als feinschneidende Köchin; dasselbe übernimmt etwas Hausarbeit. Näheres Schachtstraße 24. 6351

Ein junges Mädchen, welches perfekt englisch spricht, sucht Stellung in einem hiesigen Geschäft als Ladnerin. Näheres Expedition. 6320

Ein gebildetes Mädchen sucht zum 1. October Stelle bei einer einzelnen Dame. Näheres Expedition. 6379

Ein junges Mädchen aus guter Familie, in allen häuslichen und feineren Arbeiten erfahren, sucht hier oder auswärts passende Stelle. Dasselbe hat große Liebe zu Kindern und übernimmt auch die Pflege einer älteren Dame. Näh. im „Römerbad“, Zimmer No. 60. 6334

Eine **fein gebildete Dame**, geprüfte Sprachlehrerin, musikalisch, die auch den Haushalt zu leiten versteht, sucht Stelle als Repräsentantin, Gesellschafterin oder Erzieherin; dieselbe war in letzterer Eigenschaft lange Jahre in Frankreich und England thätig. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Off. unter W. M. 90 an die Expedition d. Bl. erbeten. 5813

Ein gebildetes, elternloses Mädchen, in allen Arbeiten bewandert, sucht Stelle als feineres Zimmermädchen oder auch in einer kleinen Familie als Mädchen allein, am liebsten nach auswärts. Näheres Expedition. 6197

Ein **Diener**, 4 Jahre in seiner jetzigen Stelle, im Garten- und Gemüsebau sehr erfahren, sucht zum 1. October oder später anderweitig Stelle. Näh. Kapellenstraße 34. 6286

Ein Schreinerlehrling, welcher 1 1/2 Jahre gelernt hat, sucht sofort Stelle als Lehrling. Näheres Hochstraße 27. 6344

Ein lediger, militärfreier **Gärtner**, mit guten Zeugnissen versehen, sucht Stelle. Gef. Offerten unter W. Z. 90 an die Expedition d. Bl. abzugeben. 6019

Ein zuverlässiger, junger Mann, in der Krankenpflege erfahren, dem die besten Zeugnisse und Empfehlungen zur Seite stehen, sucht zum 1. October Stellung als Diener bei einem kranken Herrn. Näh. Exped. 5806

Personen, die gesucht werden:

Ein junges Mädchen kann in einem Geschäft das **Nähermachen** gegen geringe Vergütung gründlich erlernen. Näh. in der Expedition d. Bl. 5939

Ein starkes Mädchen gesucht Adlerstraße 24 im Laden. 5865

Ein starkes, ordentliches Mädchen auf gleich gesucht Langgasse 53, 2 Treppen rechts. 6206

Ein ordentliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich allen Hausarbeiten unterzieht, findet Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl. 6149

Für **1. October** ein gelesenes, anständiges Mädchen, welches der **feinschneidenden Küche selbstständig vorstehen** kann und gute Zeugnisse hat, gesucht. Näheres bei Frau Helbig, Victoriastraße 13. 6330

Ein Dienstmädchen sofort gesucht Helenenstrasse No. 3, eine Stiege hoch. 6329

Gesucht zum 15. September für einen kleinen Haushalt ein solides Mädchen, welches fein bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit verrichtet. Näheres Dranienstraße 32, I. 6315

Gesucht auf **1. October** eine tüchtige Köchin, welche auch Hausarbeit übernimmt, und ein **Hausmädchen**. Ohne beste Zeugnisse und Referenzen Meldung unnötig. Näheres in der Expedition. 6053

Ein guter **Möbelschreiner** gesucht. Näh. Exped. 6309

Hausbursche,

einen gewandten, zuverlässigen, sucht dauernd **Kimpel**, Beau-Site. 6350

Ein tüchtiger Chef de cuisine als Aushülfe findet bald und für den Winter über fortwährend Beschäftigung. N. Exp. 6277
Decorationsmaler gesucht von
 H. Röcker, Bleichstraße 33. 6343

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gefuche:

Gefucht zum 1. October oder auch sogleich eine unmöblierte Wohnung von 4—5 Zimmern u. und abgeschlossenen Garten, wozüglich in einer Villa oder einem Landhause, bei etwa 1000 bis 1200 Mark jährlicher Miete. Offerten unter B. C. 100 an die Expedition d. Bl. erbeten. 6324

Ein alter, rüstiger Herr, der am 1. October hierherziehen will, sucht in gesunder Lage 2 unmöblierte Zimmer mit Frühstück. Franco-Offerten mit Preisangabe sind zu richten an Fr. Heinrich, Karlstraße 7. 6192

Angebote:

Große Burgstraße 8 sind 3 Zimmer, Küche u. im 3. Stock an stille Bewohner auf 1. October zu verm. 1383

Castellstraße 1 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, sowie ein Dachlogis zu vermieten. 4937

Friedrichstraße 30 sind zwei eleg. möbl. Zimmer (Parterre, separater Eingang) mit Pension zu vermieten. 6204

Kapellenstraße 10, Hochparterre, sind zwei sehr schön möblierte Zimmer auf längere Zeit zu vermieten. 5912

Villa Kapellenstrasse 23a,

comfortabel möbliert, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Taunusstraße 30 oder im Hause. 4976

Louisenstraße 43, 1 St., 2 möbl. Zimmer zu verm. 520

Moritzstraße 6, Bel-Etage rechts, sind 3 elegant möblierte Zimmer zu vermieten, auch einzeln. 5894

Nicolaßstraße 12 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Einzusehen zwischen 10 und 12 Uhr. 3228

Oranienstraße 8 ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 6094

Rheinstraße 19 sind möblierte Wohnungen mit Küche oder Pension und einz. Zimmer zu verm. 4056

Sonnenbergerstraße 10,

neben dem Curhause gelegen (Südseite), ist ein möblierter Salon mit Cabinet für die Wintermonate anderweitig zu verm. 5804

Villa Carola, Wilhelmplatz 4, sind 2—3 möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 5284

In dem Neubau an der fortgesetzten **Hellmundstraße** sind pro 1. October c. an Wohnungen mit allem Zubehör zu vermieten: 1) Parterre, enthaltend 3 Zimmer, Küche, 2) Bel-Etage, enthaltend 5 Zimmer, Küche, 3) II. Stock, enthaltend 5 Zimmer, Küche. Näh. bei F. Meinede Wwe., Bleichstr. 6, und F. Moumalle, Dogheimerstr. 4. 5916

Ein bis zwei hübsch möblierte Zimmer sofort zu vermieten Hellmundstraße 3 im 3. Stock. 6050

Ein möbliertes Zimmer mit guter Pension zu vermieten Hellmundstraße 29c, Parterre. 4050

Eine große, herrschaftlich möblierte Wohnung mit Küche in der Sonnenbergerstraße zu vermieten. Näh. Exped. 6036

Ein Laden mit oder ohne Wohnung ist auf den 1. October Wickersberg 20 zu vermieten. 2915

Näheres daselbst im Hinterhaus, Parterre. 2915

Arbeiter erhält Kost und Logis Ellenbogengasse 10. 5674

Ein bis zwei Damen finden, unmittelbar am Curpark gelegen, comfortables, ruhiges Logis; längere Dauer erwünscht. Näh. in der Expedition d. Bl. 6038

Ganz in der Nähe des **Gymnasiums** finden **Schüler** gute Pension. Näheres Expedition. 256

Eine **alleinstehende Dame** findet liebevolle **Aufnahme** in einer gebildeten Familie. Näheres in der Expedition d. Bl. 5432

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 7. September.

Geboren: Am 1. Sept., dem Agenten Wilhelm Verahof e. S. — Am 2. Sept., e. unehel. S. — Am 3. Sept., dem Koch Carl Oscar Fleischer e. S., N. Jean Carl Oscar. — Am 4. Sept., e. unehel. T.

Aufgeboren: Der verwittw. Bäcker Johann Heinrich Moritz Häusel von hier, wohnh. dahier, und Catharine Margarethe Kemp von Buxbach im Großherzogthum Hessen, wohnh. dahier.

Sterben: Am 7. Sept., der Rentner Maximilian v. Köhler aus New-York, alt 56 J. 1 M. 1 T.

Königliches Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 8. September 1880.)

Adler:

Horbrecht, Kfm., Ruma.
 Gäbler, Kfm., Köln.
 Forberg, m. Fr., Düsseldorf.
 Forberg, Lehrer, Düsseldorf.
 Niewenhuysen, m. Fam., Haag.
 Burmeister, Frl., Hamburg.
 Steffens, Kfm., Hamburg.
 Steffens, Frl., Hamburg.
 Stisser, Kfm. m. Fr., Hamburg.
 Köhnen, Frl., Strassburg.
 Steens, Kfm. m. Sohn, Brüssel.
 Gödtler, Kfm. m. Fr., Brüssel.
 Gadeske, m. Tochter, Hamburg.
 Wolf, Kfm., Köln.
 Gonzalez, 2 Hrn., Spanien.
 Hars de Ruyter, m. Fr., Utrecht.
 Bremeyer, Kfm., Hannover.

Bären:

Prussing, Rent., Chicago.
 Beck, Kfm., Paris.
 Kreutzenberg, Rent., New-York.

Schwarzer Bock:

Petri, Fr. Hauptm., Darmstadt.
 Lohde, m. Fr., Berlin.
 Lauer, Düsseldorf.

Zwei Bücke:

v. Herrnbock, Kfm., Bamberg.

Cöllnicher Hof:

Hoffmann, Geh. S.-R. Dr., Berlin.
 Hauptmann, Rent., Metz.
 v. Bieren, Stuttgart.

Hotel Dachs:

Barrata, Fr. m. Tcht. u. Bd., Paris.

Engel:

Feustel, Fabrikbes., Greiz.

Elshorn:

Leistner, Kfm. m. Schw., Chemnitz.
 Thieme, Insp., Karlsruhe.
 Fromherz, Insp., Karlsruhe.
 Kalthoff, Kfm., Schwelm.
 Meister, Kfm., Montabaur.
 Winkler, Buchhändler, Breslau.

Europäischer Hof:

Oppenheimer, m. Begl., Breslau.
 von Koosnetzoff, Fr. General m. Nichte, Petersburg.

Grand Hotel (Schützenhof-Bäder):

Speelmann, R.-Schatzmst. m. Fr., Holland.
 Müller, Frl., Petersburg.

Grüner Wald:

Engel, Referendar, Danzig.
 Meeser, Kfm. m. Fam., Ibbenbure.
 Wolff, Kfm. m. Fam., Ibbenbure.
 Elwell, Frl., England.
 Peachey, Frl., England.
 Janssen, m. Sohn, Köln.
 Langermann, O.-Amtr., Lich.
 Dürr, R.-Anw. m. Fam., Wetzlar.
 Zimmer, Kfm., Köln.
 Kieritz, Kfm., Herzogenbusch.
 Möller, Berlin.

Kaiserbad:

Toutschinsky, Fr. m. Tcht., Kief.

Hotel „Zum Hahn“:

Schön, Kfm., Oötten.
 Schön, Kfm., Köln.
 Baumann, Idstein.
 Dulhurst, Schlangenbad.

Vier Jahreszeiten:

Tarbé des Sablons, Fr. m. B., Paris.
 Berend, Berlin.
 Mason, England.
 Elam, m. Tochter, England.
 Lamm, m. Tochter, Stockholm.
 Lehfeld, Rgtsb. m. Fr., Glogau.

Goldenes Kreuz:

Hertsch, Rent., Frankfurt.
 Westermacher, Frl., Bidingen.
 Werrly, Frl., Genf.

Weisse Lilien:

Deumer, Finanzrath, Leipzig.
 Deumer, Stud., Leipzig.

Nassauer Hof:

Riese, Dresden.
 Karsbroom, m. Fr., Amsterdam.
 Rommelaere, Prof. m. S., Brüssel.
 Jensch, m. Fr., Köln.
 Nicholson, London.
 Dumel, Fr., London.
 Faber, m. Fr., Hamburg.
 v. Vischer-Valpe, m. Fam. u. Bd., Basel.

Alter Nonnenhof:

Ancke, Fabrikb. m. Fr., Chemnitz.
 Wiedewilt, Kfm., Köln.
 Eversman, Kfm., Amsterdam.
 Cobb, Kfm., Barmen.
 Ulm, Kfm. m. Fr., Weilburg.
 Schneider, Dr., Paris.
 Hanisch, Kfm., Bingen.
 Weinert, Düsseldorf.

Hotel du Nord:

Blaauw, m. Fr., Haag.

Curanstalt Nerothal:

Betzhold, Hauptm., Mainz.
 Kromm, Pfarr. m. Fr., Stookstadt.
 Kniffel, Kfm., Crefeld.
 Küntzle, Rent., Karlsruhe.
 Goldschmidt, Fr. m. Kind, Mainz.
 Flechtling, Banquier, Warburg.
 Graf, Fr., Oldenburg.

Dr. Pagenstecher's

Augen-Klinik:

Löwenstein, m. Fr., London.

Rhein-Hotel:

Osswald, Kfm., Köln.
 Sauberlich, Fbkb. m. Fr., Grobzig.
 Strasser, Kfm. m. Fr., Deutz.
 Martinez, Rent. m. Fam., Paris.
 Pierrepont, Rent., München.
 Beeslow, Rent., New-Castle.
 Reed, Rent., Dublin.
 Newland, Kfm., Dublin.
 François, Fabrikbes., Lyon.
 v. Blum, Major m. Fam., Berlin.
 Otterndorf, Rent., Bremen.

Weisses Ross:

Huber, 2 Frl., Köln.

Rose:

Walker, Fr., England.
Schütt, 3 Frn., Petersburg.
Wenk, m. Fr., Offenburg.
Dawson, Fr., Philadelphia.
Dawson, 2 Fr., Philadelphia.
Borsaco, Neufchateau.

Weisser Schwan:

Garcke, Stud., Magdeburg.

Spiegel:

Henne, Hannover.
Kochendorfer, m. Fr., Kassel.
Schubert, m. Fr., Kassel.
Bischof, Dr., Bonn.
Sello, Berlin.
Henrich, Andernach.
Schradler, Fr., Offenbach.
Kauf, Fr., Giessen.
Behm, Fr., Hamburg.
Hartmann, Fr., Hamburg.

Hotel Victoria:

Barber, Fr. Rent. m. S., London.
Booth, Rent. m. Fam., Liverpool.
Soleman, Rent. m. Fr., Plymouth.
Jean, Rent. m. Fr., Birmingham.
Rister, Rent. m. Fr., Manchester.
Mastinsky, Rent., London.
Ripley, Rent., London.
Smith, Rent. m. Fam., London.
Askwiegth, Rent., England.
Grisar, Gtsb. m. Fr., Karthäuserhof.
Carr, Rent. m. Fam., Fleetwood.
Nicholson, Rent. m. Fr., England.
Coston, Fr. Rent., England.
Hiess, Fr. Rent., England.
Elliot, Kfm. m. Fr., London.
Platzhoff, Fr. Rent., Elberfeld.

Tannus-Hotel:

Chertür, Fr., Schwalbach.
Weber, Fr., England.
Oelzner, Hagen.
Keipfel, m. Fr., Kassel.
v. Scheven, Elberfeld.
Schudsenberg, Berlin.
Blasberg, m. Fr., Barmen.
Schreiber, Fr., Kassel.
Raffin, Fr., Kassel.
Wülfig, m. Fr., Kassel.

Hotel Trinthammer:

Schmidtsdorf, Eisenb.-Ingen. m.
Fam., Düsseldorf.
Heckner, Kfm., Karlsruhe.

Hotel Vogel:

Heckel, Dr. med., München.
Schaaf, Kfm., Giessen.
Krebs, Kfm., Frankfurt.

Hotel Weiss:

Thanlow, Prof. m. Fr., Kiel.
Kart, Adv. m. Tochter, Cronach.
Lauer, Kfm., Köln.
Otto, Kfm., Leipzig.
Glungler, Stud., Dorsbrunn.
Heimer, 2 Stud., Wertingen.
Horsten, Kfm., Siedeln.
Deibel, Rent., Hanau.

In Privathäusern:

Gr. Burgstr. 2: Fränkel, Fr. Rent.
m. Begl., Posen.
Langgasse 46:
Lindeck, Finanzrath, Darmstadt.
Roth, Fr., Regensburg.
Rheinbahnstrasse 5: Moos, Vice-
Consul, Mexiko.

Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.

1880. 7. September.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Bar. Vini.)	333.61	332.67	334.56	333.61
Thermometer (Reaumur)	12.6	19.8	12.8	15.06
Dunstspannung (Bar. Vini.)	5.23	4.53	4.57	4.77
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	89.3	44.2	76.9	70.13
Windrichtung u. Windstärke	N.O. schwach.	N.W. lebhaft.	N.W. mäßig.	—
Allgemeine Himmelsansicht	st. bewölkt.	theilw. heiter.	bölig heiter.	—
Niedermenge pro □ in par. Gd.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Frankfurter Course vom 7. September 1880.

Geld.	Beisel.
Holl. Silbergeld — Am. — Pf.	Amsterdam 168.70 B. 168.30 G.
Dufaten 9 " 60—65 "	London 20.50 P. 455 G.
20 Frs.-Stücke 16 " 16—20 "	Paris 80.85 B. 80.70 G.
Sovereigns 20 " 38—42 "	Wien 172.35 B. 172.45 G.
Imperiales 16 " 72—76 "	Frankfurter Bank-Disconto 5.
Dollars in Gold 4 " 21—24 "	Reichsbank-Disconto 5 1/2.

Angetragen.

Novelle von E. Helter.

(20. Fortsetzung.)

Augenblicklich nach dem entflohenen Wort hatte indessen der Professor daselbe bereut, er wußte nur zu genau, daß es weittragende Konsequenzen für das junge Mädchen enthielt, — nun konnte er es nicht ändern, aber ernst und in wortreicher Stimmung begleitete er einige Stunden später Doctor Burkhart in des Commerzienraths eleganter Equipage, und nachdem dieser sich von der Familie verabschiedet, nach der Eisenbahnstation. — Dort im Augenblick der Trennung ergriff der Doctor des Professors Hand, und ihm mit beinahe sorgenvollem Ausdruck ins Auge schauend, sagte er — ganz im Gegentheil zu seiner gewöhnlichen Seiterkeit: „Erich, Deine Cousine gefällt mir nicht, sie trägt sich Dir ja förmlich an, und, — vergeiß, — Deine Tante unterstützt sie darin auf's Kräftigste. — Die junge Dame ist hübsch, aber

ich weiß auch, daß Du einmal, wenn auch in anderer Bedeutung, im Freundeskreise gesagt: — „Ein Weib, und sei es schön wie ein Engel, das sich einem Manne angetragen, würde ich nie als Gattin an meine Seite ziehen.“

„Still,“ sagte da der Professor mit so heftigem und gereiztem Tone, daß Doctor Burkhart ganz erschrocken schwieg, er begriff nicht, daß Erich den harmlosen und schon so lange hinter ihm liegenden Scherz noch immer nicht vergessen konnte. Aber er schüttelte ihm doch noch einmal herzlich und kräftig die Hand, ehe ihn das Dampfroß in die Weite trug.

Der Abend war heraufgedämmert, und in tiefe Gedanken versunken saß der Professor jetzt allein in dem Wagen, der ihn heimwärts nach Wildau trug — zurückgelehnt.

„Angetragen,“ — wie hatte dies Wort des Freundes zündend sein Herz berührt! — Ja, das war es, was ihm die Gesellschaft seiner Verwandten schon lange so unbehaglich gemacht, obwohl er in seinem Dahinträumen bisher noch nicht das rechte Wort dafür fand. Friedrich hatte recht, brauchte man denn den Sinn dieses Wortes nur zu suchen — schwarz auf weiß — auf schuldlosem Papier, drückte er sich nicht viel schlimmer aus in eines Menschen Gesicht, in jedem Zug, in jeder Miene von Esfriedens Gesicht, in einem jeden einzigen Worte aus des Mädchens Mund? Und das war sie, die seine Mutter als das Weib ihres Sohnes zu sehen gewünscht, — ah, — er erröthete in Gedanken, wie nahe man ihm hier die Realisirung dieses, wenigstens von der Commerzienrathin selbst für den Unbefangenen so sichtlich unterstützten Wunsches gelegt! Bei seiner Mutter konnte es freilich nur vollkommenste Unkenntnis von Esfriedens Charakter sein, man hatte sich in Anbetracht dessen wohl gehütet, die glänzenden Eigenschaften der jungen Dame in ihrem wahren Werthe zu schildern, — er freilich, er hatte längst erkannt, daß er hier seiner Mutter nicht zu willfahren im Stande, er, der ursprünglich der Schreiberin jenes unvergeßlichen Briefes entflohen, um neuen Glauben an echte Weiblichkeit und Frauenvürde zu finden, — und hier wollte er sie finden, — hier?

Er lachte herb, wie schnell hatte er erkannt, in wie geringer, ja in wie so gar keiner Beziehung Esfriede zu jenen Worten stand, — und nun Friedrichs bezeichnender Ausdruck ihm so klar und unverfälscht gezeigt, was man von ihm erwartete, und er doch nicht zu geben vermochte, nun riß auch das letzte Band, und er fühlte, daß ihm seine Ehre nichts Anderes mehr gebot, als Entfernung von hier, — so schnell wie möglich, — er mußte fort. — Er mußte fort! — Warum schien ihm dieser Gedanke auf einmal so unmöglich, so gänzlich unausführbar zu sein?

Vor seine Seele trat das Bild eines Mädchens, dem er mit hartem Wort so namenlos, so unsäglich wehe gethan, — längst, längst war er ja mit sich einig, wie jener unselige, so furchtbar hart und tief verlegend beurtheilte Schritt nur ein Resultat weltfremdster, unerfahrenster Lebensanschauung und die Folge trübster, ausichtsloser Verhältnisse war, — diese reine, fromme Kinderstirn, dieser ganze schmerzvolle Ausdruck um den kleinen feinen Mund barg kein anderes, kein unedles Motiv. Und dieses Mädchen, das so unschuldig, so ernst, so treu, so unbeirrt den Weg seiner schweren Pflichten ging, dies Mädchen war es, was ihm jetzt die Ausführung des eben gefaßten Entschlusses so unmöglich erscheinen ließ. Jedenfalls konnte er nicht gehen, nicht eher, als bis er ihr Genugthuung gewährt, und dem stolzen Mann schien der Gedanke, sich im Eingeständniß eines Irrthums demüthig zu beugen vor einer Mädchenstirn, durchaus nicht mehr schwer.

Warum das nicht der Fall, warum er nicht gleichgiltig ans Scheiden dachte, er wußte es jetzt! In dem bisher so unzugänglichen Herzen des ernstesten Mannes war es aufgefliegen, leuchtend wie ein Meteor, beseligend und erhebend zugleich, jenes einzige, unennbare Gefühl, — es war darin aufgeblüht und entfaltet zu wunderbarer Pracht, — die herrliche, die strahlende Wunderblume der Liebe! Er wußte jetzt, es gab nur eine einzige Genugthuung, die er geben konnte, die einzige, welche die Flammenschrift jenes Wortes zu löschen im Stande war, und er gab sie so gern, so unendlich gern, — und für drei Menschen hoffte er auf ein köstliches, daraus emporblühendes Glück! (Fortsetzung folgt.)